

GRUNDREGELN SPORTARTEN FAIRPLAYTURNIER HERBST 2018

HANDBALL

- > Anzahl Spieler: 4 Feldspieler (Fliegender Torwart)
- > Gespielt wird auf UH-Tore mit einem „Burnerball“ in einer Halle
- > Anwurf/Anspiel: Spielbeginn = Mitteanspiel; nach Torerfolg = im Torraum
- > Abwurf: Wird der Ball von den Angreifern oder vom abwehrenden Torhüter über die Torauslinie gespielt oder hat der Torhüter den Ball innerhalb seines Torraums unter Kontrolle gebracht, so erfolgt ein Abwurf durch den Goalie aus dem Torraum heraus.
- > Einwurf: Bei Seitenaus (Einwurf erfolgt mit dem Fuss auf der Aussenlinie.)
- > Schritregel: Feldspieler max. 3 Schritte
- > 3-Sekunden-Regel: Der Ball darf höchstens 3 Sekunden festgehalten werden.
- > Freiwurf: Am Ort der Regelübertretung (min. 3m Abstand vom Torraum des Gegners (gelbe Markierung), Abstand des Gegners: mindestens 3m)
- > Fussspiel: Absicht oder angeworfen = Freistoss.
- > Torhüter: Darf den Torraum (blauer Halbkreis) nur ohne Ball betreten und verlassen. Ausserhalb des Torraums gelten für ihn die Regeln der Feldspieler.
- > Torraum: „blauer Halbkreis“ nur Torhüter erlaubt (auch die Linien sind tabu). Einzige Ausnahme: Angreifer nach Torwurf. Sonst => Freiwurf
- > Fairplay: Spiel grundsätzlich ohne Körperkontakt. Toleriert wird das „Puffern“, das Verteidigen von vorne mit den Händen (ohne festhalten, klammern oder wegstossen). Der gefasste Ball darf weder entrissen noch weggeschlagen werden. Das Verhindern einer klaren Torchance ergibt Penalty.
- > Damentore zählen doppelt

VOLLEYBALL

- > Gespielt wird 4:4, weniger Spieler/innen sind möglich.
- > Spielfeldbegrenzung ist das Doppel – Badmintonfeld, die grünen Linien gehören zum Spielfeld.
- > Das Service erfolgt von der Grundlinie aus, die Anspielvariante ist frei.
- > Jeder Ballwechsel ergibt einen Punkt
- > Bei Netzrollern geht das Spiel immer weiter, dies gilt auch beim Service.
- > Maximal 3 Ballberührungen sind erlaubt.
- > Wenn andere Bälle ins Feld fliegen/rollen, gilt der gespielte Punkt nicht mehr.
- > Die Netzberührung durch eine/n Spieler/in und das Übertreten der Mittellinie unter dem Netz sind verboten.

TISCHTENNIS (EINZEL ODER DOPPEL):

- > Nach jeweils 5 Service wechselt der Ball zum Gegenspieler (Servicewechsel)
- > Netzroller im Spiel: Spiel geht weiter
- > Service:
 - nur ein Versuch (Ball im Netz oder im Out = Fehler)
 - bei Netzroller (Touche) = Service wird wiederholt (max. 3x)
 - nur beim Doppel muss der Service „über's Kreuz“ gespielt werden
- > Ball darf nicht direkt abgenommen werden (= Fehler)
- > Abstützen auf dem Tisch ist nicht erlaubt (= Fehler)

- ➔ Der jeweilige Spielmodus wird kurz vor dem Start bekanntgegeben
- ➔ Allfällige kurzfristige Änderungen, z.B. Teamgrösse, werden mit den beteiligten Teams zu Beginn des Turniers besprochen und abgemacht.

Handhabung des Fairplay-Gedankens

- Bei Regelverstoss einigen sich zuerst die beteiligten Lernenden selbst.
Die anwesenden **Lehrpersonen unterstützen aktiv.**
- ***Bei der Schlussbesprechung nach dem Turnier ist dem Thema „Wie wir das Fairplay in diesem Turnier erlebt und beobachtet haben?“ Gewicht zu verleihen.***